

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlag: Pressesum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MR 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien,
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Dienstag, 18. Juli 1989

Blatt 1560

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

Wiens Arbeitsmarkt im ersten Halbjahr '89 (1563)

Mayr: Koalitionsfrage ist typisches Sommerthema (1564)

Halbjahresbilanz im Wien-Tourismus: Zehn Prozent Nächtigungsplus (1565)

Bezirke:

Neue Flächenwidmung in der Donaustadt (1561)

Kultur:

Schlußkonzert „Jugend und Musik in Wien“ (1562)

Neue Flächenwidmung in der Donaustadt

Wien, 18.7. (RK-BEZIRKE) Eine Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Areal zwischen Ostbahntrasse, Obachgasse, Rautenweg und Rennbahnweg in Wien-Donaustadt ist beabsichtigt. Das Areal ist als Betriebsbaugelände gewidmet. Widmungsmäßig waren Flächen für Gleisanschlüsse vorgesehen, die aber nicht benötigt wurden. Die Widmung wird daher korrigiert, sodaß die angrenzenden Betriebsflächen vergrößert werden.

Der Planentwurf (Plan Nr. 6135) liegt vom 20. Juli bis 17. August in der Magistratsabteilung 21, Rathausstraße 14-16, 2. Stock, (Montag bis Freitag von 8 bis 15.30 Uhr, Donnerstag bis 17.30 Uhr) zur Einsicht und Stellungnahme auf. (Schluß) smo/rr

Schlußkonzert „Jugend und Musik in Wien“

Wien, 18.7. (RK-KULTUR) Junge Künstler musizieren am kommenden Donnerstag, dem 20. Juli, im Arkadenhof des Rathauses. Als Abschluß des Wettbewerbs „Jugend und Musik in Wien“ gibt es ein Konzert mit dem Festivalchor und dem Festivalorchester unter der Leitung von Bernard KEEFFE. Auf dem Programm steht neben Werken von Barber, Haydn und Verdi die 8. Symphonie von Dvorak. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Bei Schlechtwetter findet das Konzert um 20.30 Uhr im Großen Saal des Konzerthauses statt. Bei unsicherer Wetterlage gibt es ab 18 Uhr Informationen unter der Telefonnummer 1515.

Karten sind am Kartenschalter des Wiener Musiksommers in der Friedrich-Schmidt-Halle des Rathauses (Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr), bei den Verkaufsstellen des Wiener Veranstaltungs-Service sowie an der Abendkasse erhältlich. (Schluß) red/gg

Wiens Arbeitsmarkt im ersten Halbjahr '89

Wien, 18.7. (RK-KOMMUNAL) Der Wiener Arbeitsmarkt war im ersten Halbjahr 1989 von einer Zunahme der Zahl der Beschäftigten um rund 5.600 auf rund 742.800 und von einer leichten Abnahme der Zahl der Arbeitslosen um 355 auf 43.818 gekennzeichnet, erklärte Vizebürgermeister Hans MAYR Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters. Die Wiener Arbeitslosenrate ging mit 5,6 Prozent geringfügig um 0,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück.

Bemerkenswert war, daß die zusätzlichen Arbeitsplätze vor allem auf Frauenarbeitsplätze entfielen. Während es bei den Männern ein Plus von rund 1.600 Arbeitsplätzen gab, verzeichneten die Frauen im ersten Halbjahr ein Plus von rund 4.000 Arbeitsplätzen. Auch die Zahl der in Wien beschäftigten Ausländer stieg mit 5,7 Prozent auf 71.925 recht deutlich an.

Die Zahl der Arbeitslosen ging — wie bereits erwähnt — etwas zurück: Bei den Männern um 2,4 Prozent, bei den Jugendlichen um 9,8 Prozent, bei den Frauen gab es jedoch eine Zunahme um 1,3 Prozent, sodaß sich die Zahl der Arbeitslosen in Summe um 0,8 Prozent verringerte.

Die Zahl der offenen Stellen vergrößerte sich um 1.653 oder 26,5 Prozent auf 7.899.

Als Resümee ergab sich im ersten Halbjahr 1989 auch für Wien eine gute Konjunkturlage — allerdings verlief die Entwicklung in Wien gedämpfter als im übrigen Österreich. (Schluß) sei/gg

Mayr: Koalitionsfrage ist typisches Sommerthema

Wien, 18.7. (RK-KOMMUNAL) Als typisches Sommerthema bezeichnete Vizebürgermeister Hans MAYR Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters die von ÖVP-Stadtrat Walter NETTIG angefachte Koalitionsdebatte im Wiener Rathaus. Für die SPÖ sei die Frage, so Mayr, nicht aktuell — im übrigen gelte es abzuwarten, wer ab kommenden Herbst die Wiener ÖVP führen werde. Allein die Vielzahl der genannten Namen — von Petrik über Welan, Dittrich und Nettig bis zu Busek — lasse für die nächsten Wochen „spannungsreiche Zeiten“ in der ÖVP erwarten, die Koalitionsfrage werde dabei sicher von untergeordneter Bedeutung sein.

Die SPÖ habe daher keine Veranlassung, auf den „Nebenzug der Koalitionsfrage“ aufzuspringen, sie werde vielmehr die Sommermonate für die Vorbereitung der Herbstarbeit im Wiener Rathaus nützen. Als Schwerpunkte der kommenden Herbstarbeit bezeichnete Mayr u.a. die Ausarbeitung und Verhandlung des Wiener Budgets 1990, die Gesundheitsreform, die Vollbeschäftigung (Betriebsansiedlung, Aktion Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Innovationszentrum), Umwelt (z.B. Dioxin-Filteranlage für die EBS) und die EXPO 1995. (Schluß) sei/rr

Halbjahresbilanz im Wien-Tourismus: Zehn Prozent Nächtigungsplus

Wien, 18.7. (RK-KOMMUNAL) Wiens Nächtigungsergebnis im Juni 1989 weist 553.000 gewerbliche Nächtigungen auf, was einem Plus von sechs Prozent gegenüber dem Juni 1988 entspricht, gab Vizebürgermeister Hans MAYR Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters bekannt. Dies komplettiert die sehr erfreuliche Bilanz des Wien-Tourismus im ersten Halbjahr 1989: Von Jänner bis Juni wurden 2.732.000 gewerbliche Nächtigungen registriert — um zehn Prozent mehr als in der ersten Jahreshälfte 1988; die Ausländernächtigungen stiegen sogar um 12 Prozent.

Außer aus Ungarn, von wo ein Nächtigungsrückgang um 35 Prozent zu verzeichnen ist, gab es durchwegs Zuwächse aus allen wichtigen Herkunftsländern des Wien-Tourismus: Die Nationenliste führen die deutschen Wien-Besucher/innen mit 639.000 Nächtigungen (+ 6 Prozent) an, gefolgt von den Italienern mit 430.000 Nächtigungen (+ 17 Prozent) und den Österreichern mit 316.000 Nächtigungen (+ 1 Prozent). Die US-Amerikaner/innen sind wieder stärker im Kommen. Sie stehen mit 215.000 Nächtigungen und einem guten Zuwachs von 20 Prozent auf Platz 4. Dahinter rangieren die Schweizer mit 129.000 Nächtigungen (+ 7 Prozent) und die Japaner mit 102.000 Nächtigungen (+ 13 Prozent). Besonders hohe Zuwachsraten ergaben sich bei den nachgereihten Nationen: Großbritannien mit 99.000 Nächtigungen (+ 26 Prozent), Frankreich mit 97.000 Nächtigungen (+ 17 Prozent), Spanien mit 67.000 Nächtigungen (+ 24 Prozent) und Schweden mit 55.000 Nächtigungen (+ 24 Prozent).

Auch die Hotelauslastung entwickelte sich positiv in den ersten sechs Monaten dieses Jahres: Die durchschnittliche Auslastung stieg von 44,7 Prozent (Jänner bis Juni 1988) auf 47,7 Prozent. Bei den 5- und 4-Sterne-Hotels ergab sich eine Steigerung von 46,7 Prozent auf 50 Prozent, in der 3-Sterne-Hotellerie erhöhte sich die Auslastung von 48,7 Prozent auf 50,1 Prozent und in den einfacheren Betrieben stieg sie von 32,7 Prozent auf 35,5 Prozent. (Schluß) red/rr